

## **Workshop Inhalte**

### **Workshop 1**

#### **Lesekompetenzdiagnostik in der Sekundarstufe I – Wozu?**

Moderation: Marie-Therese Langer

Dieser Workshop zielt auf diagnostische Fähigkeiten, die unterrichtsbegleitend eingesetzt und genutzt werden können.

Auf der Basis typischer Leseanforderungen in der Sekundarstufe 1 werden insbesondere Verständnisprobleme thematisiert und mit Übungen und Materialien der Leseförderung verbunden.

Abschließend wird dieses förderdiagnostische Vorgehen mit der Aussagekraft eines normierten Lesediagnostischen Verfahrens für die Sekundarstufe 1 reflektiert.

### **Workshop 2**

#### **Verfahrensunabhängiges diagnostisches Vorgehen im Unterricht für mehrsprachige Kinder**

Moderation: Birthe Lethmathe-Henkel

Bei mehrsprachigen Kindern ist die Feststellung des Sprachstandes und eine daran anschließende Sprachförderung eine komplexe Aufgabe, da neben sprachwissenschaftlichen, entwicklungspsychologischen und lerntheoretischen Aspekten auch die Migrationssituation, die Herkunftssprache und weitere interkulturelle Aspekte Berücksichtigung finden müssen. Dies erfordert ein diagnostisches Vorgehen, das über eine rein formale Anwendung von Instrumenten und Auswertung von Ergebnissen hinausgeht. Im Workshop wird u.a. anhand eines Fallbeispiels ein verfahrensunabhängiges diagnostisches Vorgehen, das auf einer mehrperspektivischen Sichtweise beruht, aufgezeigt und reflektiert. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, wie Prozesse der Sprachaneignung im Unterricht begleitet, unterstützt und aufrechterhalten werden können.

### **Workshop 3:**

#### **Von einer Diagnostik für Schüler/innen zu einer Diagnostik mit Schüler/innen - Selbst- und Partnerdiagnosebögen im Unterricht einbinden**

Moderation: Melanie Urban

Um ein differenziertes Bild über Schüler/innen und ihre Entwicklungsmöglichkeiten erhalten zu können, ist es unerlässlich, Schüler/innen aktiv in den pädagogischen Diagnoseprozess einzubinden und diesen kooperativ im Dialog umzusetzen. Kompetenzbögen sowie Selbst- und Partnerdiagnosebögen können eine behutsame, aber konsequente Anleitung von Schüler/innen hin zu eigenverantwortlichem Lernen unterstützen, indem diese lernen sich selbst einzuschätzen und ihre nächsten Entwicklungsschritte mit zu gestalten. Im Workshop werden Beispiele für die Erstellung und den Einsatz von Selbst- und Partnerdiagnosebögen skizziert und Erfahrungen der Teilnehmer/innen ausgetauscht. Ggf. kann im Workshop bereits ein erster Entwurf für einen eigenen Selbst- und/oder Partnerdiagnosebogen für das nächste Unterrichtsvorhaben entwickelt werden. Bringen Sie dazu ihr Unterrichtsmaterial/ Buch für das nächste Unterrichtsvorhaben mit.

## Workshop 4

### Ressourcenorientierte Diagnostik mit Hilfe der Lehrereinschätzliste Sozial- und Lernverhalten (LSL)

Moderation: René Schröder

Die Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten (LSL) von Petermann & Petermann (2013) ist ein standardisiertes Screening-Verfahren, mit dem sich schnell und ökonomisch Stärken und Schwächen von Schülerinnen und Schülern im Bereich der Sozialkompetenz und des Lernverhaltens erfassen lassen. Es bietet daher wesentliche Ansatzpunkte für eine ressourcenorientierte Diagnostik im Bereich sozial-emotionaler Entwicklungsbedarfe. In diesem Workshop sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer daher Grundzüge einer ressourcenorientierten Diagnostik kennen lernen, mit der Durchführung und Auswertung der LSL als Diagnoseinstrument vertraut werden und dieses selbstständig erproben können. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die Ergebnisse einer ressourcenorientierten Diagnostik mittels der LSL für eine Förderplanung genutzt werden können. Hierzu werden auch dezidiert weiterführende Hinweise zur Verzahnung diagnostischer Erkenntnisse mit pädagogischen Handlungsmöglichkeiten im Sinne dieses förderdiagnostischen Prozesses perspektivisch aufgezeigt.

#### Zeitplan der Workshops

8.00 Uhr	offener Beginn/Stehcafé
8.30 Uhr	Beginn
8.40 Uhr - 9.45 Uhr	Keynote Prof.in Dr. Bettina Amrhein
9.45 Uhr - 10.15 Uhr	Pause
10.15 Uhr - 11.45 Uhr	Workshop-Band I
11.45 Uhr -12.15 Uhr	Pause
12.15 Uhr - 13.45 Uhr	Workshop-Band II
14.00 Uhr	Veranstaltungsende

**Die Anmeldung zu den einzelnen Workshops erfolgt während der Veranstaltung!**